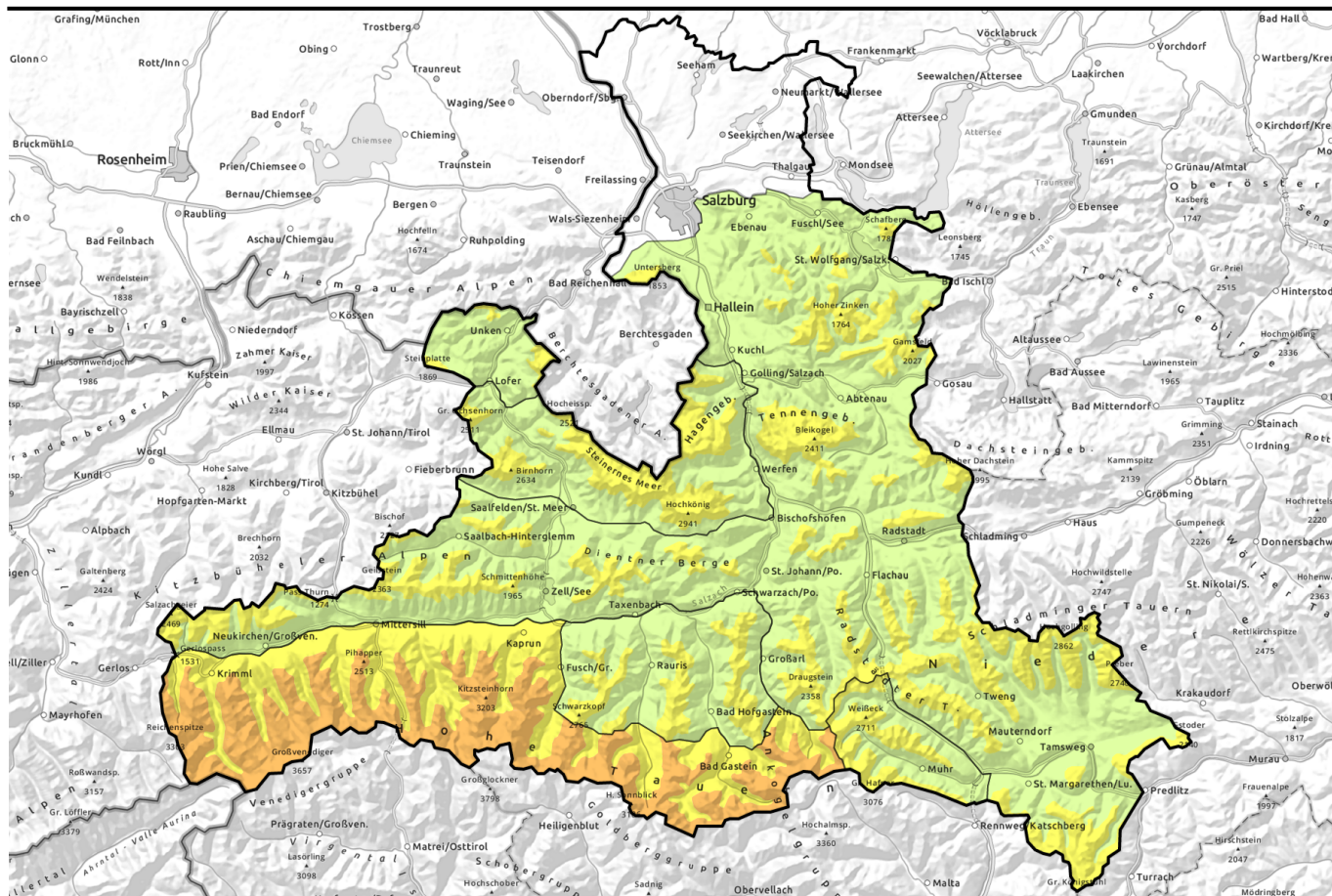



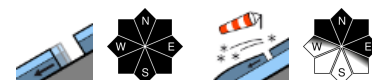

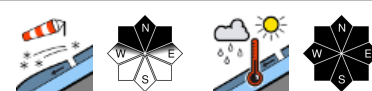


Lawinenbericht für Samstag, 01.04.2023



Unten Nassschnee-, oben Tribschneeproblem

 <p>1500 m</p>	<p>Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Dientner Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Tennengebirge, Gosaukamm</p>	
 <p>1500 m</p>	<p>Goldberggruppe Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock</p>	
 <p>2500 m</p>	<p>Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

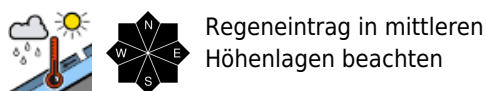
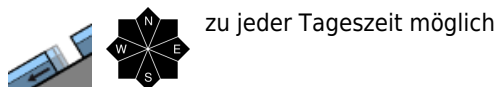
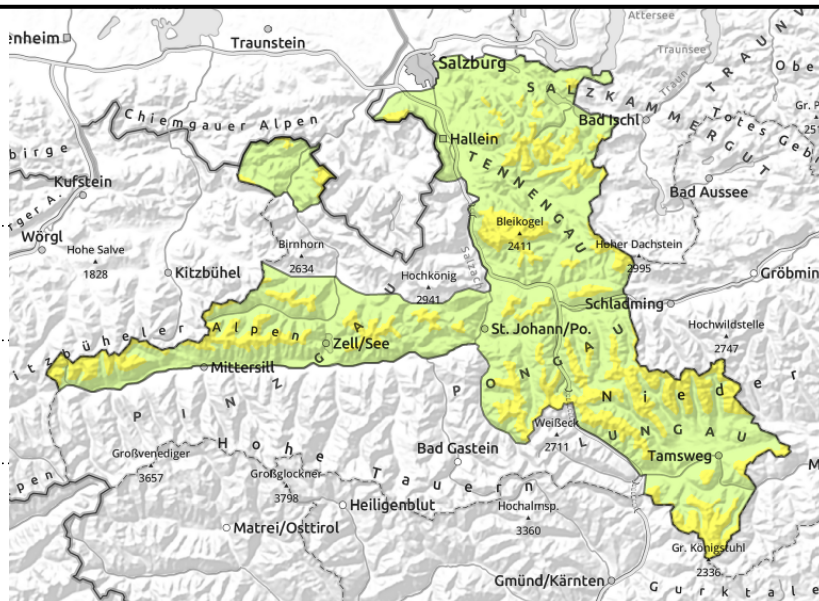


Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 01.04.2023

Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Dientner Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Tennengebirge, Gosaukamm



Durchfeuchtete Schneedecke und Regenschauer bis gegen 1800 m hinauf

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1500 m MÄßIG, darunter GERING.

Die Hauptgefahr geht von kleinen und mittleren Gleitschneelawinen aus - diese können zu jeder Tageszeit abgehen. Auch oberflächliche nasse Lockerschneelawinen sind noch möglich.

Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag war es sehr warm und es hat stellenweise bis 2800 m hinauf geregnet, hochalpin hat sich eine dünne Eiskruste gebildet. Die Schneedecke (so noch vorhanden) ist vielfach durchfeuchtet und 0-Grad-isotherm. Oberhalb etwa 2000 m gibt es wenige Zentimeter kalten Neuschnee. Die Verbindung zur Unterlage wird mit zunehmender Seehöhe ungünstiger. Kleinräumig hat föhniger Südwind am Freitag in den Hochlagen den Neuschnee leicht verfrachtet.

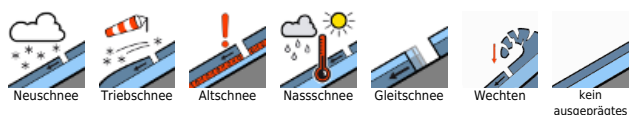
Wetter

Am Samstag wechseln die Sichtverhältnisse immer wieder, wiederholt ziehen Regen- und Schneeschauer durch. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1400m und 1800m. Der Wind weht in den freien Kamm- und Gipfellagen mit 30 bis 50 km/h, in den Hochlagen der Nordalpen auch mit bis zu 70 km/h aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 2000m -3 bis 0 Grad, in 3000m um -9 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung: je nach Höhenlage auf Tribschnee und Nassschneeproblem achten. Schlechte Sicht erschwert die Gefahrenbeurteilung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen




Exposition

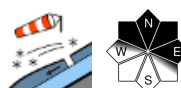


Lawinenbericht für Samstag, 01.04.2023

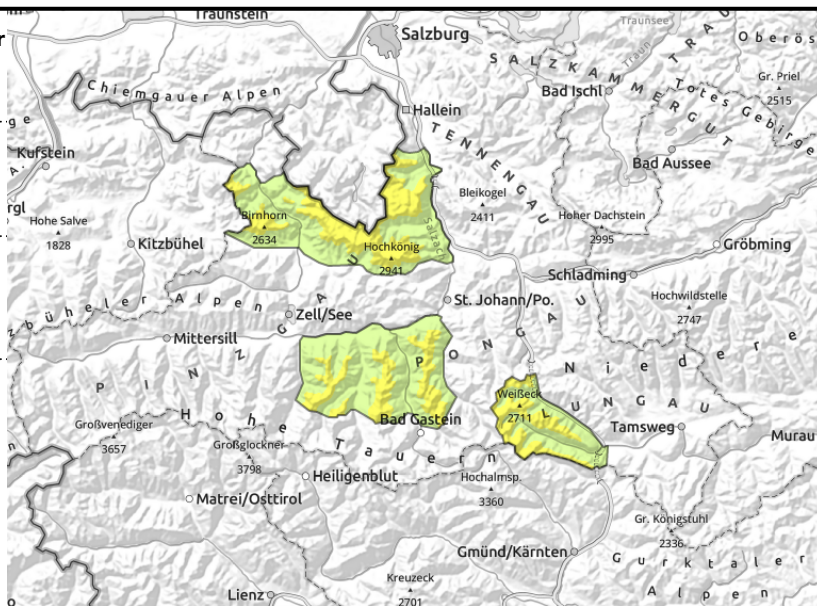
Goldberggruppe Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock

Regeneintrag bis gegen 1800 m hinauf



ab etwa 2400 m frischen und älteren Triebsschnee beachten



Durchfeuchtung und hochalpiner Triebsschnee

Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1500 m MÄßIG, darunter GERING.

Bis etwa 2400 m geht die Hauptgefahr von kleinen und mittleren Gleitschneelawinen aus - diese sind zu jeder Tageszeit möglich. Auch oberflächliche nasse Lockerschneelawinen sind möglich.

Von 2400 m aufwärts ist auf den frischen und in hochalpinen Lagen auch älteren Triebsschnee zu achten. Dieser befindet sich vor allem auf NW über N und Ost schauenden Hängen, sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden. Ein kleines oder mittleres Schneebrett ist dort mitunter schon bei geringer Zusatzbelastung auslösbar.

Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag war es sehr warm und es hat stellenweise bis 2800 m hinauf geregnet, im Höhenbereich von 2400 bis 2800 m hat sich teilweise eine dünne Eiskruste gebildet. Die Schneedecke (so noch vorhanden) ist bis 2200m durchfeuchtet und 0-Grad-isotherm. Darauf liegen ein paar Zentimeter kalter Neuschnee. Die Verbindung zur Unterlage wird in den Hochlagen mit zunehmender Seehöhe ungünstiger. Am Freitag haben Südföhn oberhalb von 2400m und später auch der Westwind verfrachtet. Mögliche Bruchflächen gibt es an Harschflächen im Altschnee.

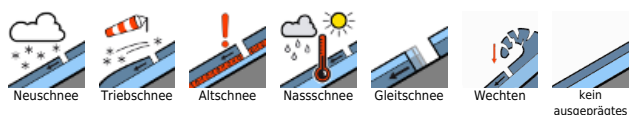
Wetter

Am Samstag wechseln die Sichtverhältnisse immer wieder, wiederholt ziehen Regen- und Schneeschauer durch. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1400m und 1800m. Der Wind weht in den freien Kamm- und Gipfellagen mit 30 bis 50 km/h, in den Hochlagen der Nordalpen auch mit bis zu 70 km/h aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 2000m -3 bis 0 Grad, in 3000m um -9 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung: je nach Höhenlage auf Triebsschnee und Nassschneeproblem achten. Schlechte Sicht erschwert die Gefahrenbeurteilung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 01.04.2023**

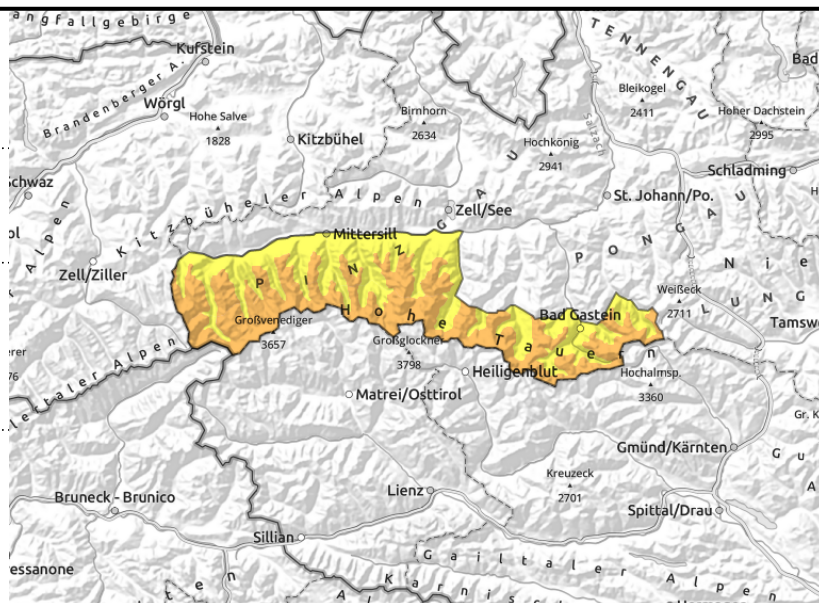
Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



kammnah, kammfern, hinter Geländekanten, Auslösung bereits durch geringe Zusatzbelastung



durchfeuchtete Schneedecke und Regeneintrag bis gegen 1800m hinauf



Hochalpin störanfälliger Triebsschnee

Die Lawinengefahr nimmt mit der Höhe zu: Sie ist oberhalb von 1500 m MÄßIG und ab etwa 2400 m ERHEBLICH!

Bis etwa 2400 m geht die Hauptgefahr von kleinen und mittleren Gleitschneelawinen aus - diese sind zu jeder Tageszeit möglich. Auch oberflächliche nasse Lockerschneelawinen sind möglich. Ab etwa 2400 m ist auf den frischen und in hochalpinen Lagen auch älteren Triebsschnee zu achten. Dieser befindet sich vor allem auf NW über N und Ost schauenden Hängen, sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden. Ein kleines oder mittleres Schneebrett ist dort schon bei geringer Zusatzbelastung auslösbar.

Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag war es sehr warm und es hat stellenweise bis 2800 m hinauf geregnet, im Höhenbereich von 2400 bis 2800 m hat sich dadurch eine dünne Eiskruste gebildet. Die Schneedecke ist bis 2200m durchfeuchtet und 0-Grad-isotherm. Darauf liegen ein paar Zentimeter kalter Neuschnee. Die Verbindung zur Unterlage wird in den Hochlagen mit zunehmender Seehöhe ungünstiger. Am Freitag haben stürmischer Südföhn oberhalb von 2400m und später auch der Westwind verfrachtet. Mögliche Bruchflächen gibt es an Harschflächen im Altschnee und hochalpin am überwehten Neuschnee.

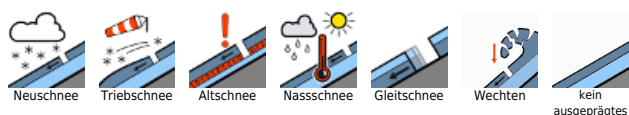
Wetter

Am Samstag wechseln die Sichtverhältnisse immer wieder, wiederholt ziehen Regen- und Schneeschauer durch. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1400m und 1800m. Der Wind weht in den freien Kamm- und Gipfellagen mit 30 bis 50 km/h aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 2000m -3 bis 0 Grad, in 3000m um -9 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung: je nach Höhenlage auf Triebsschnee und Nassschneeproblem achten. Schlechte Sicht erschwert die Gefahrenbeurteilung.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

